

Härtungen, bei innern Schmerzen und Krämpfen. Man läßt zerstoßenen Leinsamen oder Leinkuchen, nebst etwas Gliederblumen in Milch abkochen, so daß es ein dicker Brei wird; diesen schlägt man in Leinwand ein, drückt die Feuchtigkeit heraus, und legt ihn lauwarm über.

Auch kann man von Leinsamen einen heilsamen Thee bereiten, wenn man einen Eßlöffel voll ganzen Leinsamen mit 4 Tassen kochendem Wasser abbrühen läßt, und des Geschmackes wegen einige Tropfen Zitronensaft zu jeder Tasse tröpfelt. Dieser Thee dient bei krampfhaftem trockenem Husten, beim Bluthusten, bei Koliken, besonders bei Nierenschmerzen, Urinbrennen und erschwertem Urinabgang.

Senf, Meerrettig und Pfeffer.

Senf und Meerrettig dienen hauptsächlich zu Bereitung des so nützlichen Senfpflasters, welches bei heftigen Kopf- und Zahnschmerzen, Schwindel, Ohrenbrausen, Betäubung, Brust- und Magenkrämpfen, Engbrüstigkeit, Erstickung, Leib- und Rückenschmerzen, eins der geschwindesten Erleichterungsmittel ist, ja in manchen dringenden Fällen, z. E. Schlagflußartigen Zufällen und Bruststichungen, das Leben retten kann. — Es wird so bereitet: Man stößt 2 Loth Senfsamen klar, mischt einen Eßlöffel geriebenen Meerrettig und so viel Sauerteig und ein wenig Essig dazu, daß es eine pflasterartige Masse wird; diese streicht man auf Leinwand in der Größe einer Hand, und legt sie entweder auf den Oberarm oder auf die Wade. Man läßt es nicht länger liegen, als bis der Kranke anfängt ein beträchtliches Brennen zu empfinden. Hierauf nimmt man es ab, und wäscht mit warmem Wasser die auf der Haut hängengebliebenen Theile des Teiges ab. Sollten hinterdrein noch heftige Entzündung und Schmerzen entstehen, so ist das beste Besänftigungsmittel süßen Milchrahm, oder frisch geschlagene Butter darauf zu streichen. — Sollte der Fall dringend, und eine sehr schnelle Wirkung des Mittels nöthig sein, so braucht man nur ge-

ries